

LONDON CALLING 2010

Zum 6. Mal haben sich 41 Schüler (MSS12+13) und 3 Englischlehrer (Reeg, Koch, Müller) zu einer Wochenendtour nach London aufgemacht, dieses Mal nicht im Dezember, sondern am Zeugniswochenende im Januar.

Am Abfahrtstag, Freitag, 29.01.2010 brach in Westeuropa, Deutschland sowie in Kusel das Schneechaos aus. Im Saarland waren bis zum Abend 20 cm Schnee gefallen, in einigen „Bergdörfern“ rund um Kusel sah es ähnlich aus. Schüler und besorgte Eltern fragten regelmäßig bei mir nach, ob die Fahrt überhaupt stattfinden könne: Schneefall und Schneeverwehungen, ungeräumte Straßen und, und, und ... alles wies auf schlechte Startbedingungen hin.

Meine Antwort war: **WIR FAHREN.**

Nach einer Fahrt über teilweise weiße Autobahnen, eine Fahrspur war aber immer geräumt und frei, erreichten wir kurz nach 9 Uhr morgens London. Hier bewahrheitete sich etwas, was die Engländer schon seit Jahren behaupten: England gehört nicht zu Europa! Anständige britische Zeitungen berichteten bis vor wenigen Jahren Nachrichten über Europa im „Overseas“ (Übersee) Teil der Zeitung. Schon in Südengland und dann auch in London erwartete uns den ganzen Tag weder Regen noch Schnee, sondern Sonnenschein und Temperaturen um 7 Grad (natürlich plus). Wir konnten kaum glauben, dass es in Kusel zu dieser Zeit ganz anders aussah.

Vor dem Vergnügen kommt ja bekanntlich leider die Arbeit, die übliche Führung für die London-Neulinge: vorbei an Tower-Bridge und Tower, Victoria Embankment mit Blick auf Houses of Parliament, Big Ben und London Eye, dann Trafalgar Square. Von hier aus dann zu Fuß über Leicester Square – China Town – Soho zum Picadilly Circus.

Nach dem Pflichtprogramm kam die Kür, 10 Stunden Zeit für Kultur, Abenteuer und Vergnügen, bevor es um 20 Uhr wieder zurück nach Kusel ging.

Well, then the adventure began. Wie fährt man U-Bahn, wo liegt Madame Tussaud's oder Harrods. In Kleingruppen selbst unterwegs zu allem, was London zu bieten hat: Buckingham Palace, Westminster Abbey, Tate Gallery, Big Ben, Buckingham Palace, National Science Museum, Covent Garden (zum typischen englischen Frühstück), Oxford Street mit Hunderten von Geschäften, Hard Rock Cafe etc. Für jeden Schüler und Lehrer hatte London etwas zu bieten und alle waren am Ende des Tages geschafft, müde aber glücklich.

Nicht vergessen dürfen wir unseren Busfahrer Darius, der uns sicher, gesund und glücklich nach London und zurück chauffierte, trotz der oben erwähnten schlechten Wetterbedingungen.

Aber auch ohne euch, die Schüler, eine fantastisch nette und liebe Gruppe, wäre dieser Tag nicht so toll gewesen.

Hier nun eine kleine Auswahl an Bildern, die auch beweisen, dass das Wetter genial gut war:









See you next time.

M. Reeg (03.02.2010)